

# Katholische Religion fachfremd unterrichten

Beitrag von „refi27“ vom 22. Juli 2015 20:11

Hallo Ophelia,

Loyalitätskonflikte sind ein Problem, mit dem sich auch diejenigen auseinandersetzen, die sich bewusst für das Fach Religion entschieden haben. Es wurde bei uns auch in der Ausbildung immer wieder thematisiert und du stehst mit der Frage "wie damit umgehen" nicht allein. Du hast dich für einen Austritt entschieden und in der Situation war es für dich der angemessene Schritt.

Entscheidungen kann man im weiteren Verlauf seines Lebens bestätigen oder revidieren. Dass du dir prinzipiell vorstellen kannst, das Fach Religion zu unterrichten, spricht aus meiner Wahrnehmung heraus dafür, dass du zwar die Dinge, die dich zum Austritt motiviert haben natürlich weiterhin verurteilst, aber auch noch eine zweite Perspektive auf "Kirche und Religion" in dir trägst.

Es ist schwierig, dir in der Sache zu raten. Ich persönlich bin ein Typ, der gerne von vornherein "mit offenen Karten" spielt. Sprich: ich würde vermutlich das Gespräch mit den Zuständigen suchen und die Situation offen legen, weil es mir nicht liegt, darauf zu warten, bis es "auffliegt". Aber das Risiko, dass du dann nicht unterrichten darfst, was du ja gerne würdest, ist da. Denn sobald die Verantwortlichen es wissen, müssen sie ja irgendwie damit umgehen. Da kommt es sicher auf die Menschen an, die für dich zuständig ist und die kenne ich nicht.

Wenn du magst, schick mir eine Mail, dann können wir uns von "Relilehrer zu Relilehrer" austauschen. Wenn du willst, darfst du mir auch die Diözese sagen, in der du bist, da ich auch in BW bin, kann ich dir möglicherweise Ansprechpartner nennen oder Tipps geben (es versteht sich von selbst, dass ich nichts davon nach außen weitergeben würde), du kannst mir aber auch einfach so schreiben.

In jedem Fall schon mal viele gute Gedanken bei der Entscheidungsfindung!